Diskussionen über den gerechten Lohn tauchen häufig auf, wenn Löhne der Topmanager publik werden. So zahlte Novartis ihrem CEO Joseph Jimenez im Jahr 2013 13,2 Millionen Franken oder 1,1 Millionen Franken pro Monat. Zum Vergleich: Eine Bundesrätin erhält brutto monatlich 37 059 Franken (gemäss Verordnung der Bundesverwaltung). Mindestens 4650 Franken verdient ein gelernter Elektroinstallateur mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis und vier Jahren Berufserfahrung gemäss Gesamtarbeitsvertrag.

**Auftrag**

* Diskutieren Sie in der Gruppe nachfolgende Aussagen.
* Sind Sie mit den Aussagen einverstanden? Fällen Sie einen demokratischen Gruppenentscheid (ankreuzen) und begründen Sie diesen in Stichworten.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Aussage** | **stimmt** | **stimmt nicht** | **Begründung** |
| Die Lohnverteilung in unserer Klasse ist gerecht. |  |  |  |
| Ein gerechter Lohn ist abhängig vom Wert der Tätigkeit eines Arbeitnehmers für seinen Arbeitgeber. |  |  |  |
| Den gerechten Lohn gibt es nicht. |  |  |  |
| Ein gerechter Lohn ist primär ein Marktlohn  (= basierend auf Angebot und Nachfrage). |  |  |  |
| Ein Lohn ist gerecht, wenn ein Beschäftigter mit einer Vollzeitstelle damit seinen Lebensunterhalt anständig bestreiten und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen kann. |  |  |  |
| Ein gerechter Lohn ist, wenn niemand in einem Jahr weniger verdient als der Top-Manager im gleichen Unternehmen in einem Monat. |  |  |  |
| Gerecht sind Löhne, wenn alle gleich viel verdienen. |  |  |  |
| Der Staat hat die Aufgabe, für gerechte Löhne zu sorgen. |  |  |  |